



*Der Bulldog
ja, der schafft's*

Überzeugend klingt es von Mund zu Mund.

Wenn die schwere Pflugarbeit drängt und im harten Dauerbetrieb selbst des Nachts gearbeitet werden muß; wenn es gilt, ungewöhnliche Leistungen sicher und termingerecht zu vollbringen, dann heißt es:

Der Bulldog – ja, der schafft's.

Wenn Wetterrisiko und Zeitnot drängen, um die Ernte sicher einzubringen; wenn schwere Fahren im weichen Acker außerordentliche Zugleistungen verlangen; wenn höchste Ansprüche an Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit gestellt werden, ruft man begeistert:

Der Bulldog – ja, der schafft's.

J233/54

LANZ

15 157
seest

UMBAU-ANLEITUNG

Fa.Th. TANGELDER & ZONEN
Berkenlaan 168
7064 HV Silvolde
Tel: 08350-23083

69

Austausch des Motors

bei Bulldog

D 3506

D 3506 Allzweck

D 7506

D 7506 und **D 7006** mit gefederter Vorderachse

D 7506 Allzweck

D 7532 Verkehrs-Bulldog

gegen den Motor des Bulldog **D 2806**
neuester Bauart.

LANZ

LANZ

F I L I A L E N

Berlin-Siemensstadt

Nonnendamm 5
Fernruf: 343334

Hannover-Wülfel

Am Brabrink 4
Fernruf: 38481—83

Kiel-Hassee

Kolonnenweg 4
Fernruf: 45291

Köln-Niehl

Bremerhaver Str. 33
Fernruf: 72747

Verkaufsstelle Mannheim

Werk Lindenhof, Windeckstraße
Ersatzteil-Verkauf: Lindenhofstr., Tor 5
Fernruf: 45081/40214

München 8

Trausnitzstr. 4
Fernruf: 458348
Fernschreiber 06/3815

U M B A U - A N L E I T U N G

Austausch des Motors

bei Bulldog

D 3506

D 3506 Allzweck

D 7506

D 7506 und **D 7006** mit gefederter Vorderachse

D 7506 Allzweck

D 7532 Verkehrs-Bulldog

gegen den Motor des Bulldog **D 2806**
neuester Bauart.

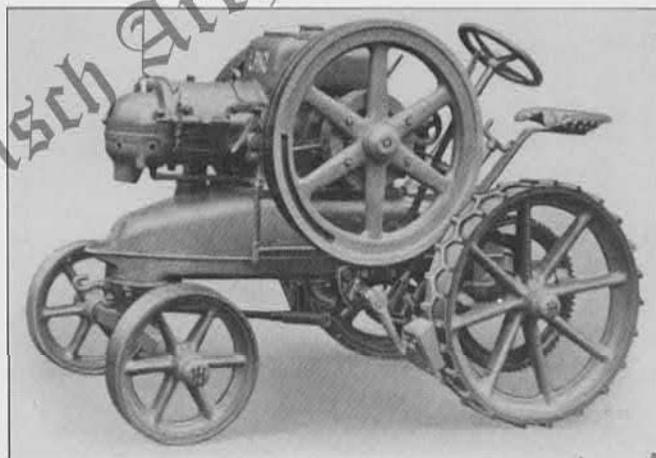
Ausgabe: September 1954

Drucknummer: 15157

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT

Fernruf: Verwaltung D 4, 9 Nr. 43555/32555
Werk Lindenhof Nr. 45081
Drahtwort: LANZWERK Mannheim

Onze Bulldog, daar begon het mee..



Th. Tangelder & Zonen.

Landbouwmechanisatiebedrijf
Loonbedrijf
B.P. Station

Berkenlaan 168 7064 HV Silvolde Tel: 08350 - 23083

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Arbeitsunterweisungen für den Umbau	5
Verzeichnis der Umbauteile	34

Vorwort

Die 20 und 25 PS Bulldog-Schlepper der alten Typenreihe D 3506, D 7506, D 7006 und D 7532 können mit einem Motor neuester Bauart versehen werden, der gegenüber dem alten Motor wesentliche Vorteile aufweist. Die besonderen Merkmale sind:

1. **Geringerer Kraftstoffverbrauch** =
175—185 gegenüber 240 Gramm je PS und Stunde, d. i.
Einsparung um $\frac{1}{4}$ der bisherigen Kraftstoffmenge.
2. **Leiser Lauf des Motors,**
bedeutende Herabsetzung des Auspuffgeräusches durch neuen Schalldämpfer.
3. **Große Standruhe und stoßfreie Fahrt**
durch weichen Motorlauf (ausgeglichene Triebwerkmassen).
4. **Sofortiger Start** auch bei niedrigen Außentemperaturen durch elektrischen Druckknopf-Pendelstarter.
5. **Kriechgeschwindigkeit mit voller Zugkraft,**
da der neue Regler bei jeder, durch Hand- und Fußhebel einstellbaren Drehzahl, automatisch die Kraftstoffzufuhr der Belastung anpaßt.

Die sachgemäße Durchführung der Umbauarbeiten für Ausbau des alten und Einbau des neuen Motors geschieht in einer Werkstätte durch einen Fachmonteur und einen Helfer nach vorliegender Umbauanleitung unter Benutzung eines Flaschenzuges.

Vor Beginn des Umbaus ist die Type des alten Schleppers festzustellen und ein Satz Umbauteile unter Angabe der Type und Schlepper-Nr. zu bestellen. Für den 25 PS Allzweck-Bulldog wird eine komplette Vorderachse mitgeliefert, während bei den übrigen Typen die alte Vorderachse durch entsprechende Änderung dem neuen Motor anzupassen ist. Mit dem neuen Motor wird auch ein Ölbad-Luftfilter geliefert, das gegenüber dem alten Filter wesentliche Vorteile in Wirkung und Wartung aufweist. Der neue Motor ist mit Bosch-Einspritzanlage ausgerüstet.

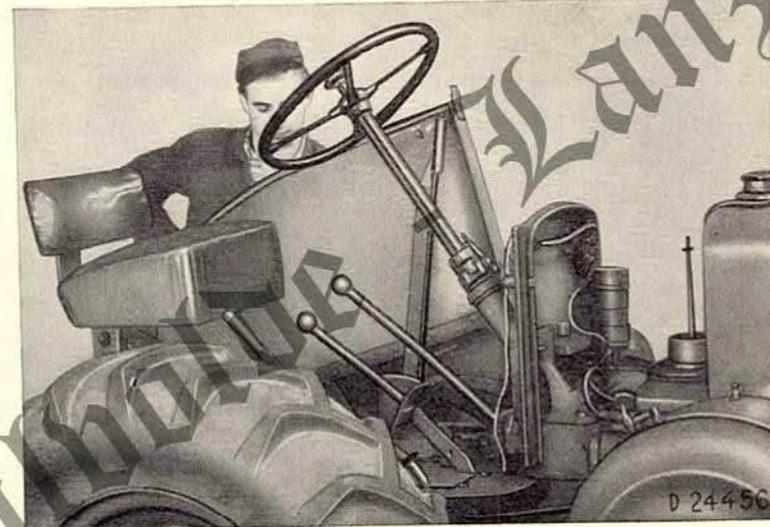
Arbeitsunterweisungen für den Umbau



1. Vor Abnahme von Teilen Schlepper gründlich reinigen.
2. Kühler und Behälter für Schmieröl und Kraftstoff entleeren.
3. Windschutzscheibe und Dach — wenn vorhanden — abbauen.
4. Anbaumäher — wenn vorhanden — ausbauen.
5. Reifenfüllanlage (Luffhexe) — wenn vorhanden — abnehmen.

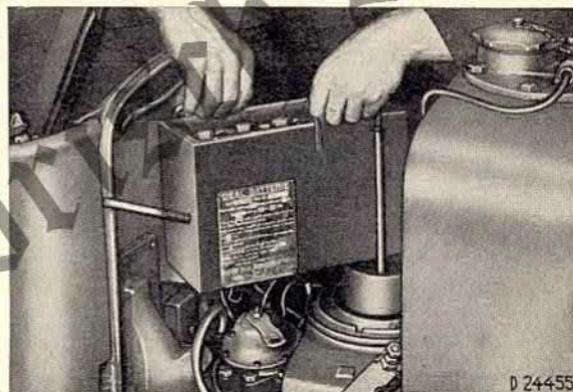


6. Luffilterhaube lösen und abnehmen.

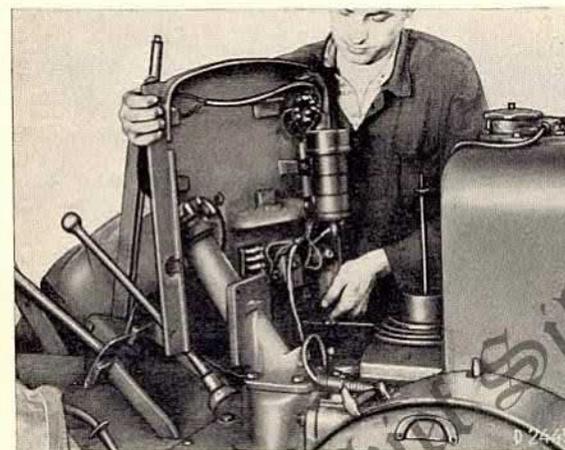


9. Seitenbleche (bei Bulldog D 7532 auch Kotflügel) losschrauben und entfernen.

7. Kabelanschlüsse an Batterie, Schaltkasten und Sicherungsdosen abklemmen.



8. Batterie ausbauen.

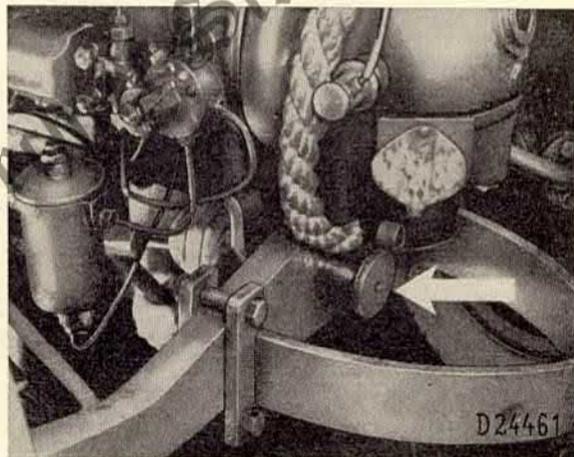


10. Bei Bulldog D 7506 Armaturenwand lösen und abnehmen.

11. Bei Bulldog D 3506, D 3506 Allzweck und D 7506 Allzweck Bodenbleche des Fahrerstandes ausbauen.
12. Kupplungsfeder aushängen und Kupplungsstange lösen und abnehmen.
13. Hand- und Fußgashebel samt Gestänge lösen und entfernen. Segment am rechten Seitenblech abschrauben.

14. Steuerstange ausbauen.
15. Getriebeöl ablassen.
16. Getriebegehäuse am vorderen Flansch unterbauen.
17. Alten Motor am Aufzug befestigen.

18. Vorderachsbolzen und Bolzen aus Bocklager unter Kurbelgehäuse heraus schlagen.

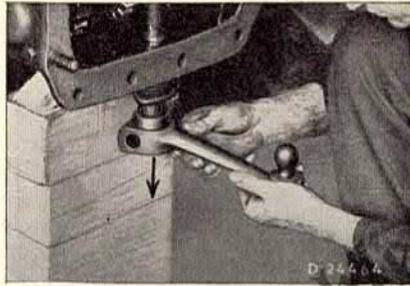


19. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebegehäuse lösen.

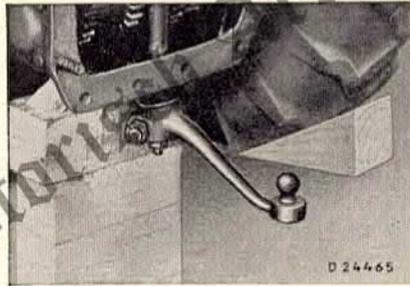


20. Motor mittels Aufzug abnehmen.

21. Getriebe mit Gasöl oder Putzöl gründlich auswaschen und alle Teile auf beschädigungsfreien Zustand prüfen. Abgenutzte oder beschädigte Teile auswechseln.
22. Getriebewellen auf seitlichen Spielraum in den Lagern prüfen und diese — wenn nötig — durch Einlegen von Abstandsscheiben nachstellen. Zulässiges Spiel bei I., II. und III. Welle = 0,25 bis 0,35 mm. Bei IV. Welle = 0,5 bis 0,9 mm.



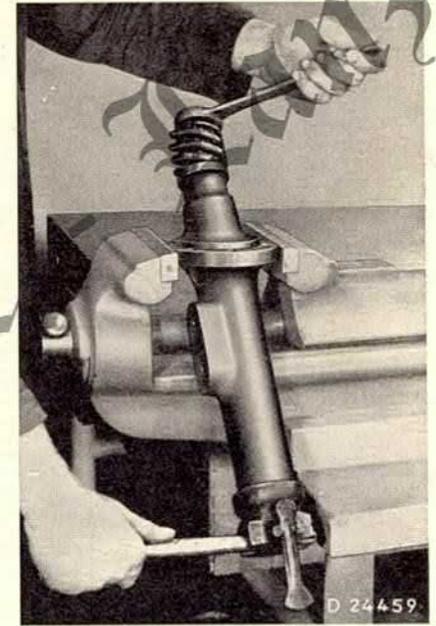
23. Hebel am unteren Ende der senkrechten Lenkwelle abnehmen. Sitzstelle des Lenkhebels prüfen, wenn ausgeschlagen, Lenkwelle auswechseln.



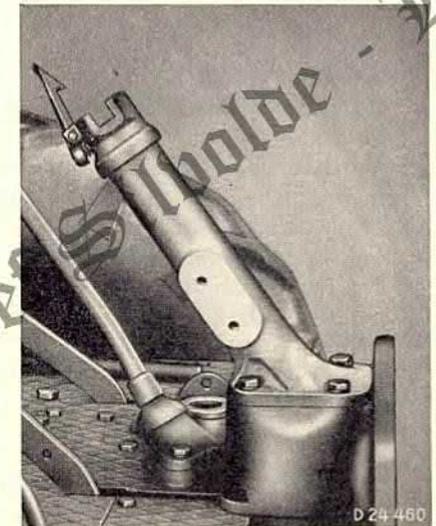
Neuen Lenkhebel 1.0606 d 225 (bei Bulldog mit Anbaumäher 1.0606 d 219) fest anschrauben und versplinteln.



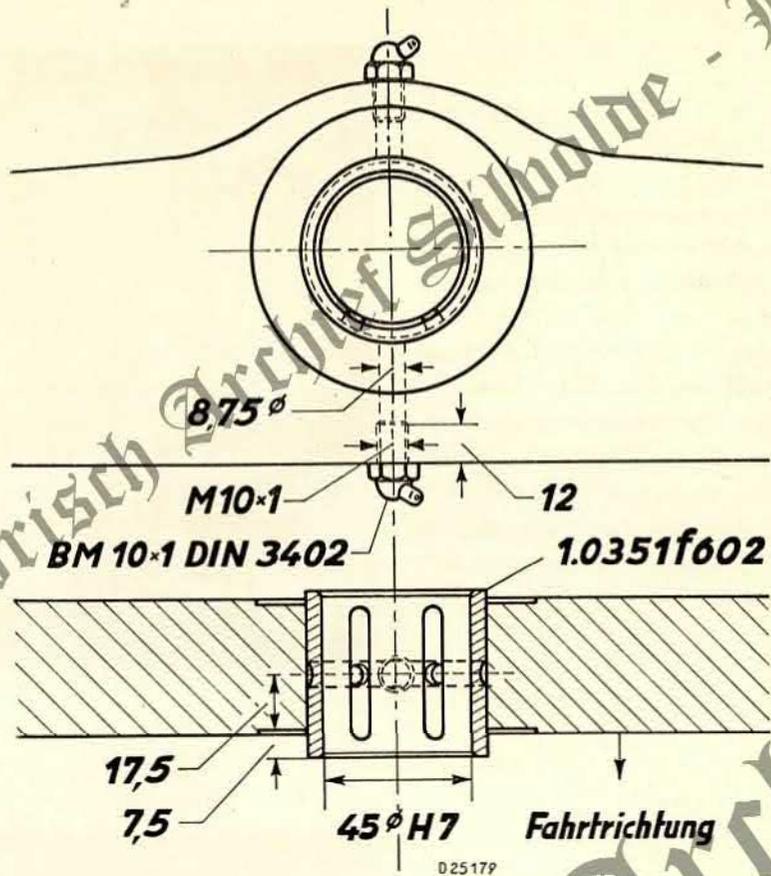
24. Bei Ackerluft-Bulldog D 7506 alten Lenkbock ausbauen. Steuersäule mit Lenkschnecke und Lenkrad in neuen Lenkbock 1.0704 d 145 einbauen. Längsspiel 0,1 mm einstellen.



Hierzu erforderliche Beilagen nicht an der Schnecke sondern oben einlegen. Lenkrad muß in die Steuersäule stramm und fluchtend eingepaßt werden. Die Klauen für das abnehmbare Lenkrad können an der Maschine bleiben. Das Lenkrad wird jedoch nicht mehr abgenommen, da es beim 28 PS Motor zum Anwerten nicht benötigt wird.



Kompletten Lenkbock in Getriebegehäuse einbauen.



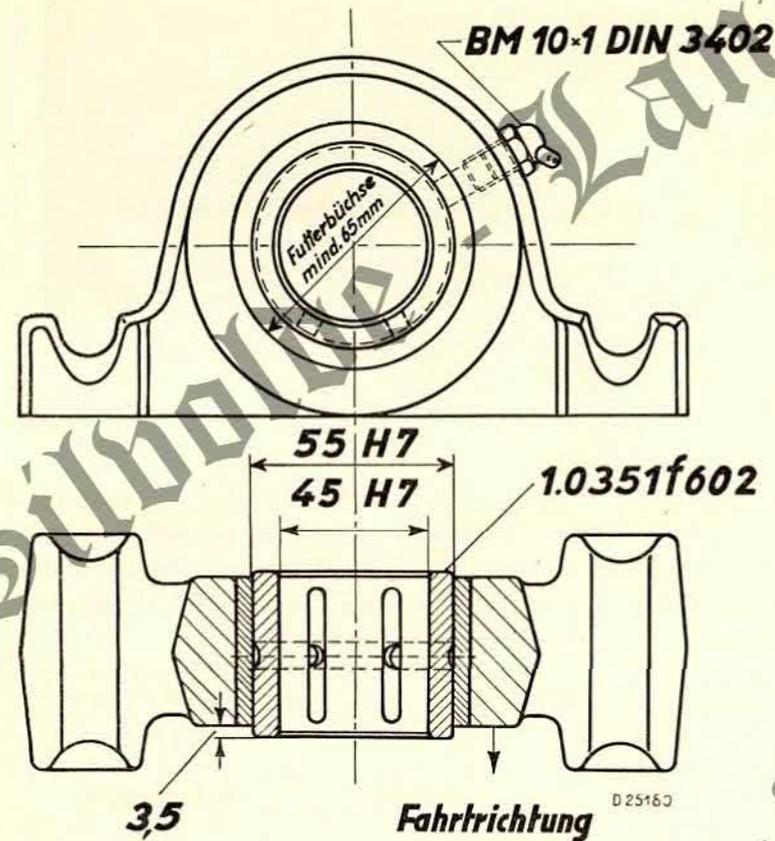
Anmerkung: Punkt 25—28 gilt für D 7506 Allzweck-Bulldog **nicht**, da hier die kompl. Vorderachse mit Dreieckstütze montiert angeliefert wird.

25. Vorderachse bei Bedarf überholen und reinigen. Abgenutzte Teile auswechseln. Vorderradlager auf seitlichen Spielraum prüfen und diesen durch Nachstellen beseitigen.

26. Bei Bulldog mit **ungefederter** Vorderachse an dieser folgende Änderung vornehmen:

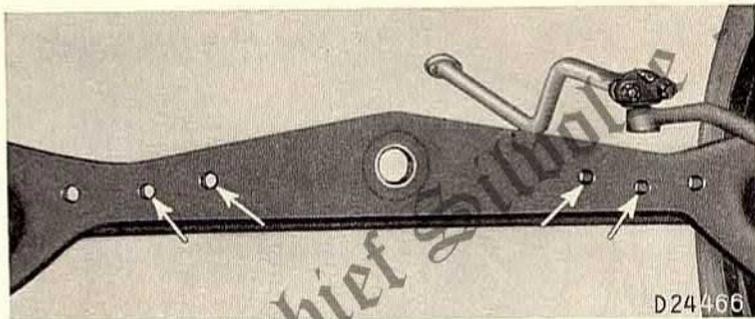
Schmierloch 8,75 \varnothing für Vorderachsbolzen von unten in Achse bohren, Gewinde M 10x1 = 12 mm tief schneiden und Schmierrippel BM 10x1 DIN 3402 einschrauben. Oberen Schmierrippel als Verschlußstopfen eingeschraubt lassen. Bohrung für Vorderachsbolzen sorgfältig entgraten und ölen. Büchse 1.0351f602 einpressen und hierauf Bohrung derselben auf 45 H7 (+0,025) aufreiben.

Schmierloch nicht durch Büchse bohren.

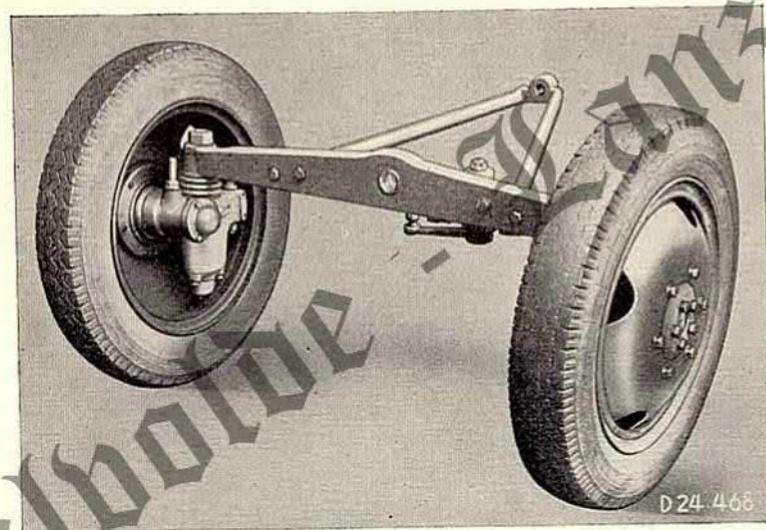
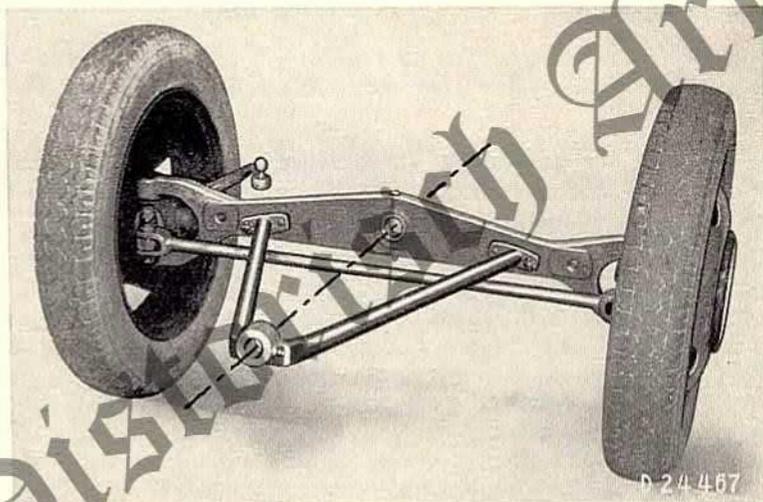


27. Bei Bulldog mit **gefederter** Vorderachse entweder neues Bocklager 1.0703f337 verwenden oder folgende Änderung am alten Bocklager vornehmen:

Bohrung in Bocklager mit Büchse von mindestens 65 mm Außen- \varnothing und 55 H7 (+0,030) Innen- \varnothing ausfütern; Büchse innen sorgfältig entgraten und ölen. Büchse 1.0351f602 einpressen (Schmierlöcher müssen unten sein), hierauf Bohrung der Büchse auf 45 H7 (+0,025) aufreiben, Schmierrippel BM 10x1 DIN 3402 einschrauben. Auf guten Fettdurchgang achten. Wenn nötig, Ringnut an der Schmierlochmündung verbreitern. Keinesfalls innere Büchse durchbohren. Das Fett muß in der Ringnut entlang zu den beiden unten liegenden Längsnuten gelangen.



28. Vier Löcher (s. Pfeile im Bild) für Dreieckstütze 1.2356†146 in Vorderachse anreißen und bohren und mit Stütze gemeinsam aufreiben, dann fest verschrauben und versplinten. Darauf achten, daß die Bohrungen für Vorderachsbolzen und Bocklagerbolzen genau fluchten (s. Fluchtlinie im Bild unten).



29. Bei Bulldog mit **gefederter** Vorderachse geändertes Bocklager (s. Punkt 27) bzw. neues Bocklager 1.0707 d5 auf Vorderachsfeder befestigen. Vorderachsfeder bei dieser Gelegenheit zwischen den Lagen reinigen und mit frischem Federfett bestreichen. Bei D 7506 Allzweck-Bulldog Vorderräder von alter Vorderachse abnehmen und an neuer Vorderachse befestigen (s. Bild oben).

„LANZ LANDBOUWWERKTUIGEN“

BANKRELATIE:
ROTTERDAMSCHE BANKVEREENIGING
's-GRAVENHAGE

's-GRAVENHAGE, 25 Sept. 1936.
SAGRENTIEN
TEL. 110088

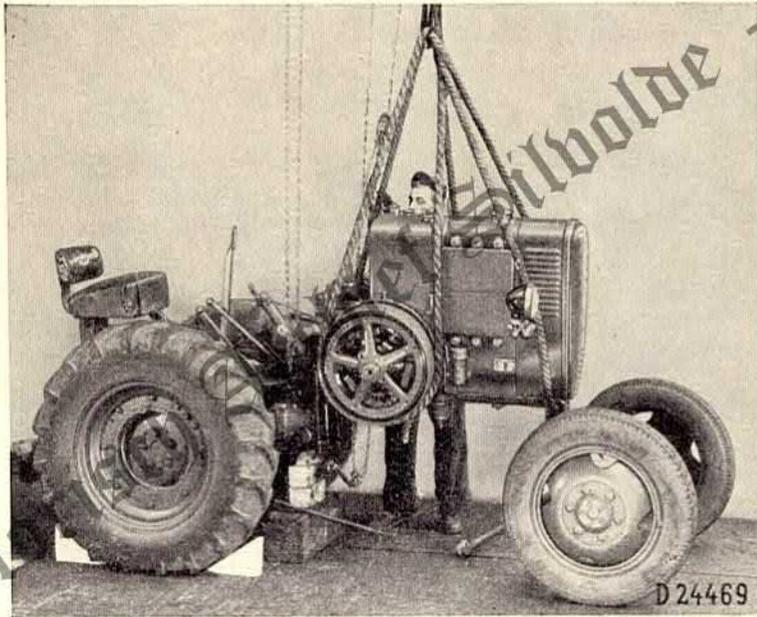
POSTREKENING: HAAG 100198

CREDIT-NOTA

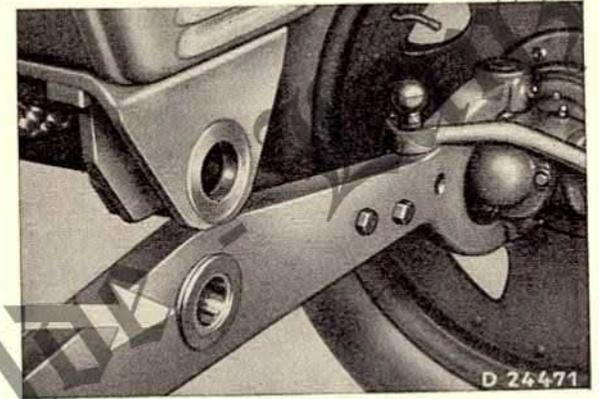
VOOR den Heer Th. Tangelder, Op de Bult 540, Silvolde, Gld.

Opdracht:	Montage 636.	Fl.	Ct.	Fl.	Ct.
Wij crediteeren u als volgt:					
Montage 636 bij dhr. Volmen te Wühl:					
op 11.9.36: 90 mkr					
op 23.9.36: 3 uur à fl. 0.40:		Fl.	4.80		
uw kosten op 11.9.36:			1.32		
uw kosten op 23.9.36:			0.90		
verder door U betaald voor een riemschijf gemaakt bij Arendsen, Etten:			19.--		
		Fl.	26.02		
		=====			
		credit.			

T.



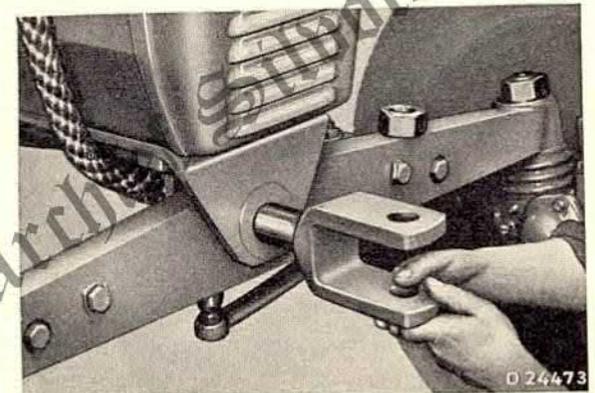
30. Neuen Motor einsetzen, an Getriebegehäuse anflanschen und fest verschrauben.



31. Vorderachse bzw. Bocklager der Vorderachsfeder durch Vorstecken der Drückevorrichtung 1.3340 f 403 mit dem Vorderachswinkel des neuen Motors verbinden.

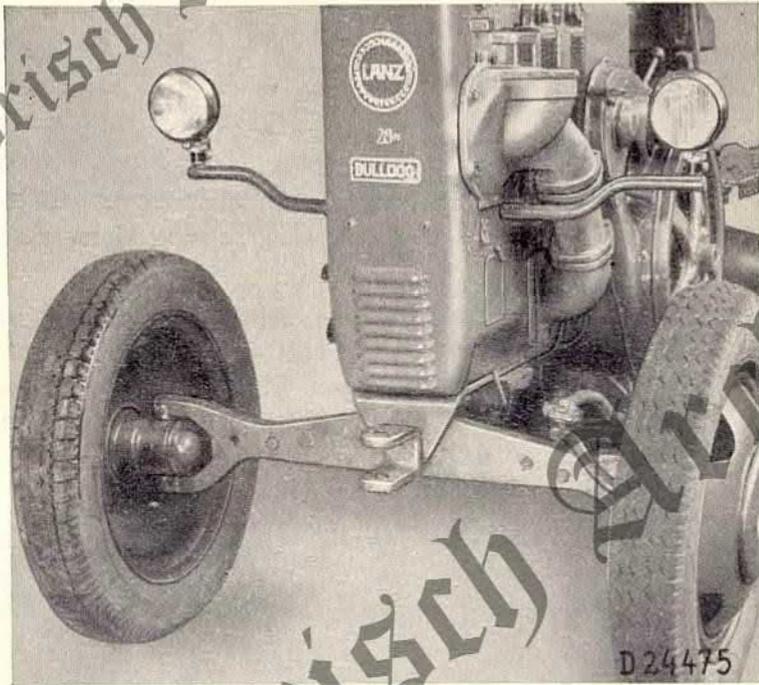
Bei **ungefederter** Vorderachse **zwei** Scheiben 1.0303 f 505 **vor** die Achse (s. Pfeil im Bild) und **eine** Scheibe **hinter** die Achse einlegen.

Bei **gefederter** Vorderachse **eine** Scheibe 1.0303 f 532 **vor** die Achse und eine Scheibe 1.0303 f 530 hinter die Achse einlegen. Keil A 10x8x25 DIN 6885 einlegen. Mutter auf Vorderachsbolzen schrauben, festziehen und durch Sicherungsschraube sichern.



32. Bei Bulldog mit starrer Vorderachse Bolzen für Vorderachsstütze und Bocklager unter Kurbelgehäuse einsetzen. Abgenutzten Bolzen erneuern. Splinte einsetzen.

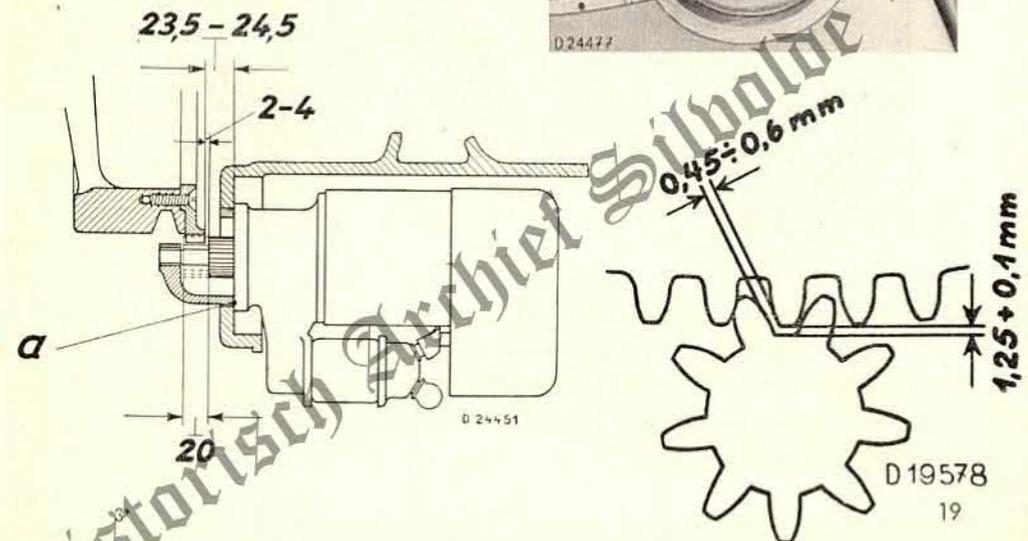
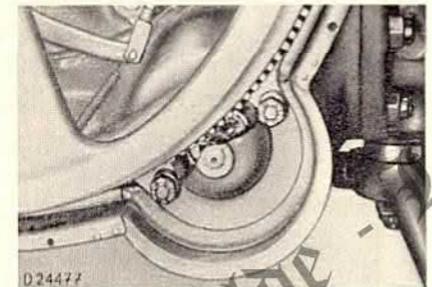
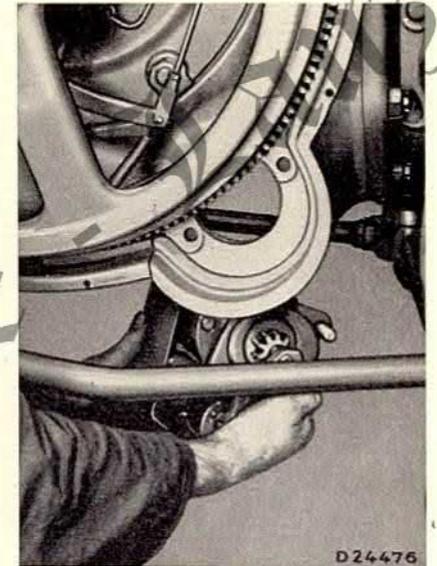
Bei Bulldog mit gefederter Vorderachse Lagerschale 1.0725 f 57 für Kugelzapfen der Dreieckstütze an Bocklager unter Kurbelgehäuse befestigen. Kugelzapfen muß spielfrei sitzen, darf jedoch nicht festgeklemmt werden. Beilagen in entsprechender Stärke und Anzahl einsetzen. Ledermanschette 1.1805 f 15 mit Schnürriemern befestigen.

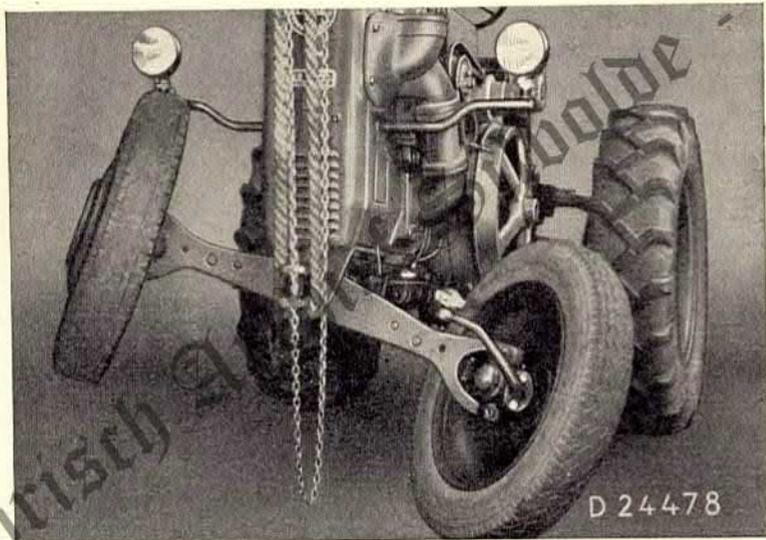


33. Neue Steuerstange, bei ungedeuerter Achse = 1.1606 c 692, bei gefederter Achse = 1.1606 c 682 mit Deckeln 1.0725 f 12, Schrauben 1.0507 f 131 und Kronenmuttern befestigen. Zwischenlagen 1.2042 f 1-2-8 einsetzen, so daß Kugelbolzen spielfrei, aber nicht zu fest sitzen.

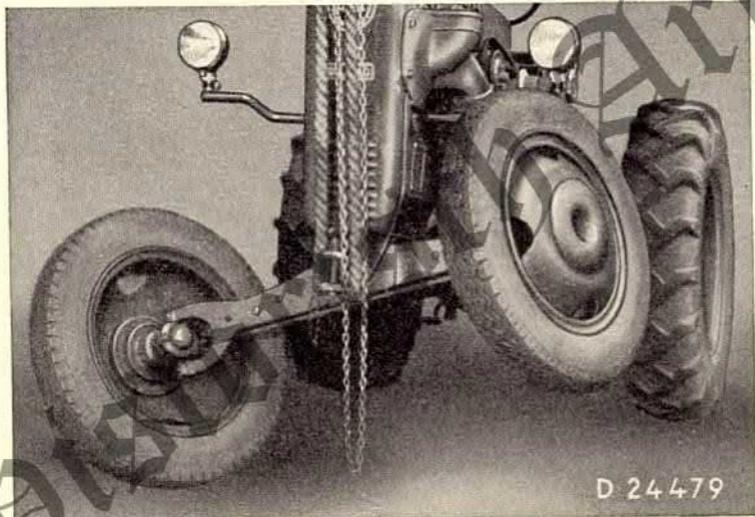
34. Anlasser kompl. 1.3532 c 8 durch 2 Sechskantschrauben mit Distanzbüchsen, Kronenmuttern und Splinten am Kurbelgehäuse befestigen.

Der seitliche Abstand zwischen Anlasserritzel und Zahnkranz soll 2—4 mm betragen (mittels Lehre prüfen). Das Maß zwischen Zahnkranz und Anlasserflansch beträgt dann 23,5—24,5 mm. Ist der Abstand kleiner als 23,5 mm, so sind Beilagen 1.0304 f 418 und f 428 bis höchstens 2,5 mm Gesamtstärke bei a vor den Anlasserflansch einzulegen. Das Flankenspiel zwischen den Zähnen soll 0,45—0,6 mm betragen (Abstand von Kopfkreis des Zahnkranzes bis Fußkreis des Anlasserritzels beträgt hierbei $1,25 \pm 0,1$ mm).

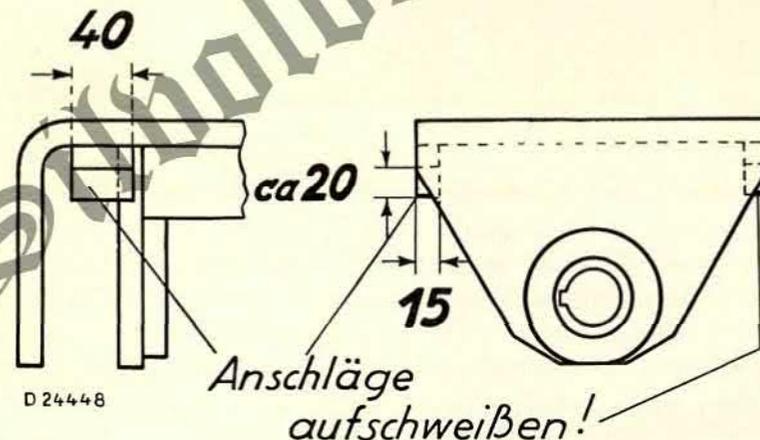
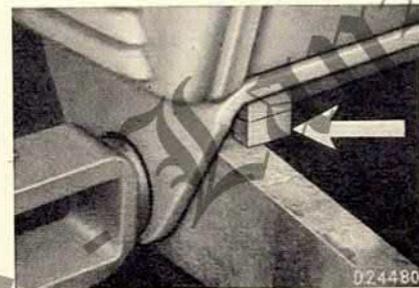




35. Motor anheben, Vorderachse voll auspendeln und Vorderräder nach links und rechts voll einschlagen. Steuerstange und Lenkhebel dürfen in keiner Stellung am Pendelstarter oder an anderen Teilen anstoßen. Andernfalls Steuerstange bzw. Hebel entsprechend

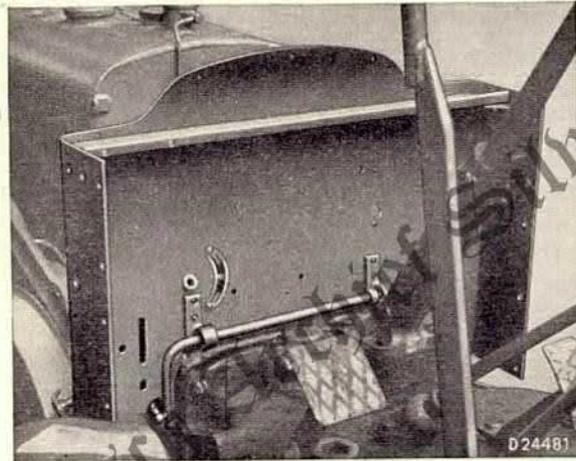


nachrichten. Im Bedarfsfalle zur Verminderung des Pendelausschlages die Anschläge am Vorderachswinkel durch Anschweißen von Flacheisen 15x40 etwa 20 mm erhöhen (besonders bei Bulldog D 3506 Allzweck).



36. Wenn die Dreieckstrebe beim Auspendeln der ungefederten Vorderachse am Kraftstofffilter anstößt, dieses abnehmen und weiter vorn anbringen.

37. Anbaumäher — wenn vorhanden — wieder anbauen und prüfen, ob Lenkhebel und Steuerstange einwandfrei an Gelenkbalken und Spreize in Transportstellung vorbeigehen. Im Bedarfsfalle äußere Schraube für Kugelgelenk umdrehen. Vorderachse bei hochgezogenem Mähwerk auspendeln. Die laufende Mähwerk-Kurbelstange darf bis zum Ausschalten nicht an Lenkhebel und Steuerstange anstoßen. Wenn nötig, Steuerstange und Lenkhebel — soweit möglich — nachrichten und Pendelausschlag der Vorderachse vermindern (s. oben). Abstand des inneren Schuhs vom Boden verringern, jedoch nicht unter 210 mm.



D24481

38. Stirnwand 1.1727 c 433 durch 4 Schrauben an den beiden Lagern der Drehzahl-Regulierwelle befestigen. Dabei Reguliergestänge von Welle abziehen, durch Loch in Stirnwand schieben und wieder auf Kugelzapfen der Welle drücken.



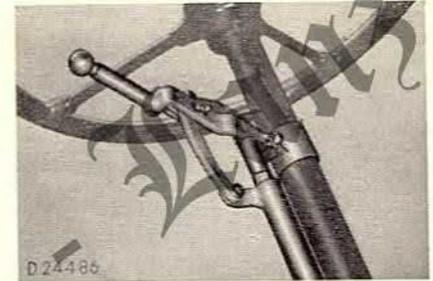
D24482

39. Drehzahl-Fußhebel 1.1618 c 110 mit Patzfeder 4-4x18 DIN 6885 durch Klemmschraube M 6x35 DIN 931 mit Mutter und Federring auf dem rechten Ende der Drehzahl-Regulierwelle befestigen.

40. Öffnung am Getriebegehäusesflansch rechts (für altes Reguliergestänge) durch Aufschrauben des Abdeckbleches 1.0438 f 386 mit Filzplatte 1.0494 f 16 verschließen (siehe Pfeil im Bild).

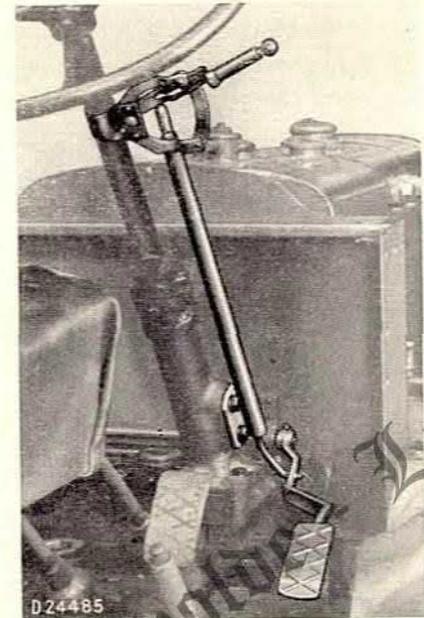


TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE



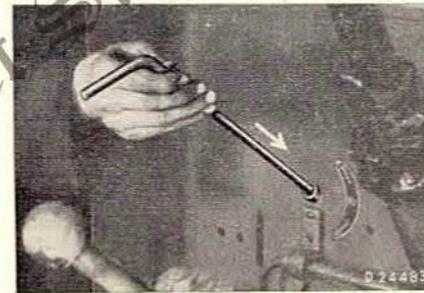
D24486

41. Rohrschelle 1.0639 f 696 für Drehzahl-Gestänge aufbiegen und um Lenksäule legen. Rohr 1.0371 c 940 bzw. c 869 mit Drehzahl-Handhebel, Segment und Stange kompl. durch vier Sechskantschrauben an Lenkbock und Rohrschelle befestigen. Stange im Rohr am Lenkbock durch Scheibe und Splint mit dem Drehzahl-Fußhebel verbinden.

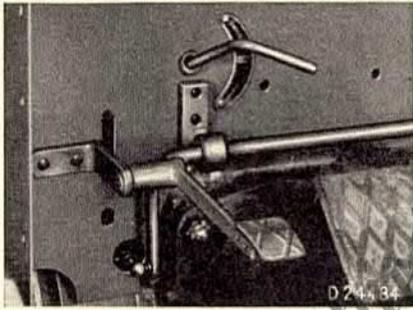


D24485

42. Linken Schwungradschutzdeckel abnehmen. Stange 1.1606 d 453 durch Büchse in Stirnwand stecken und mittels Splint am Kraftstoffhahn befestigen.

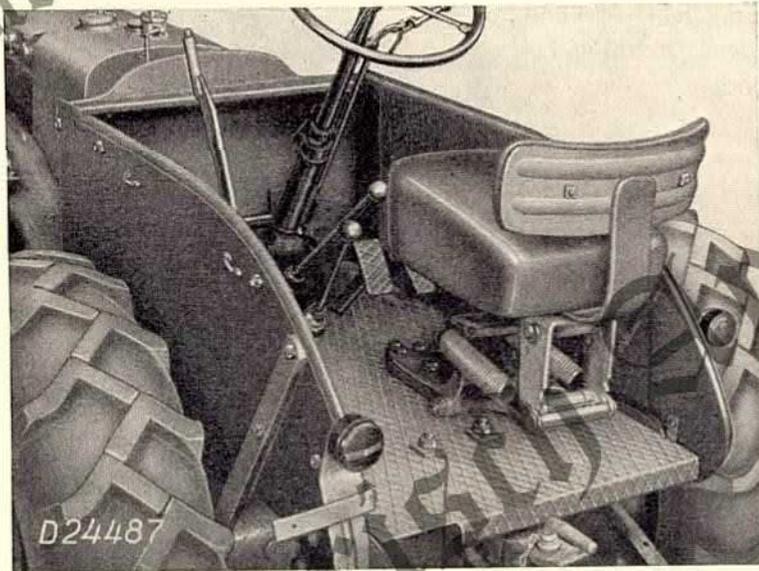


D24483



43. Kraftstoff-Vorpump-Fußhebel mit Winkel D 1618 d 120 durch 2 Sechskantschrauben M 10×15 DIN 933 mit Federringen an der Stirnwand links befestigen. Vorpumpgestänge durch Scheibe und Splint mit Fußhebel verbinden.

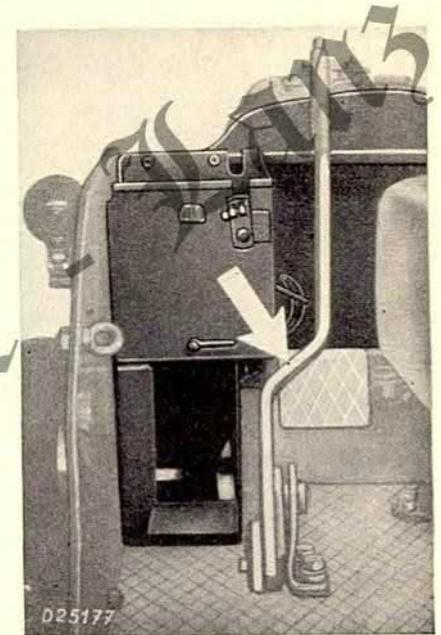
44. Seitenbleche und Bodenbleche an Stirnwand anpassen und an Schlepper befestigen. Dabei Seitenbleche von außen an Stirnwand anschrauben. Bei Verkehrsbulldog D 7532 Kotflügel an Seitenbleche anpassen.



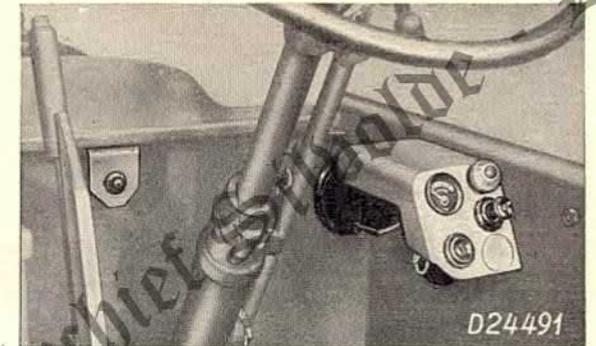
45. Bei Bulldog mit zu weit vorn liegender Handbremse muß diese zurückverlegt oder durch neue Handbremse ersetzt werden, damit für den neuen Batterie- und Werkzeugkasten genügend Raum vorhanden ist.

Handbremshebel nach innen abkröpfen, damit er am Werkzeugkasten vorbeigeht (siehe Pfeil im Bild); dabei aber auf gute Zugänglichkeit des Kupplungs-Fußhebels achten!

46. Batterie- und Werkzeugkasten anbauen. Blechstreifen 1.1727 f 215 zwischen Werkzeugkasten und Seitenblech einlegen. Vorderwand des Kastens soll etwa 83 mm hinter der Stirnwand sein. Darauf achten, daß Werkzeugkastentüre sich öffnen läßt.



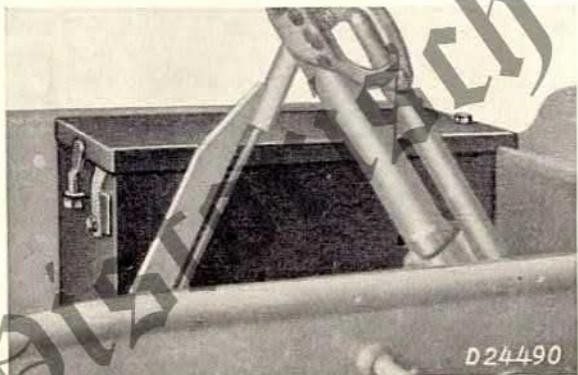
47. Armaturenkasten komplett 1.2879 s 354 durch 3 Sechskantschrauben mit Federringen am rechten Seitenblech befestigen.



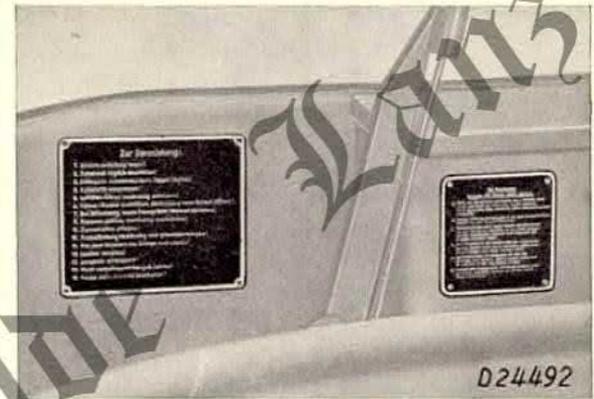
48. Druckknopfschalter 1.3560 f 6 zum Anlasser mit Halter 1.1646 g 923 durch 2 Sechskantschrauben mit Muttern und Federringen an der Stirnwand befestigen.



49. Zündkerze einschrauben, Batterie einsetzen. Elektrische Licht- und Anlasseranlage nach neuem Schaltplan verlegen. 6-Volt-Glühbirnen gegen 12-Volt-Glühbirnen auswechseln. Nach Verlegen aller Kabel Pluspol und Masseband der Batterie anschließen und Batteriekastendeckel anschrauben. Funktion der Lichtanlage prüfen.



Historisch Archief Silvolde - Lanz



50. Neue Bedienungsschilder anbringen:
- a) Bedienungsschild „Zur Beachtung“ (15 Punkte) am linken Seitenblech — Innenseite.
 - b) Schild „Start-Anleitung“ an Batteriekasten — Hinterwand.
 - c) Schild „Wartung der Bleibatterie“ an rechter Seitenwand des Batteriekastens.

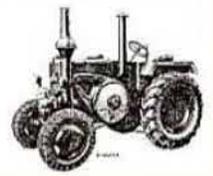
51. Bei Bulldog mit Anbaumäher und hydraulischer Aushebung Halter 4.6249 f5 mit Winkelhebel 4.0632 d 12 am Kurbelwellenlager anschweißen. Lange gerade Zugstange 4.1061 f16 einerseits in Schaltklaue einschrauben und andererseits in Winkelhebel einhängen. Kurze, gekröpfte Zugstange 4.1061 f18 einerseits in Hebel am Ärmelgelenk und andererseits in Winkelhebel einhängen. Einstellung der automatischen Schaltung prüfen. Beim Heben des Mähbalkens muß die Messerbewegung in 40—45 cm Höhe des äußeren Schuhs aufhören.

52. Etwa vorhandenen Dach- und Windschutzscheibenanbau neu anpassen. Im Ersatzfalle Windschutzscheibe von D 2806 Bulldog verwenden.

53. Kupplungsfeder wieder einhängen und Kupplungsstange anbringen. Einstellung der Kupplungsstange s. Betriebsanleitung 15 328.

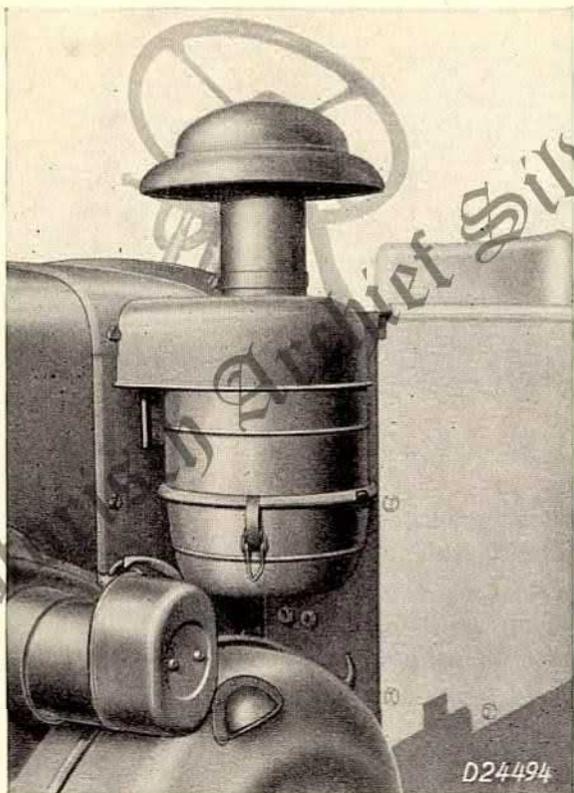


TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE



Historisch Archief Silvolde - Lanz

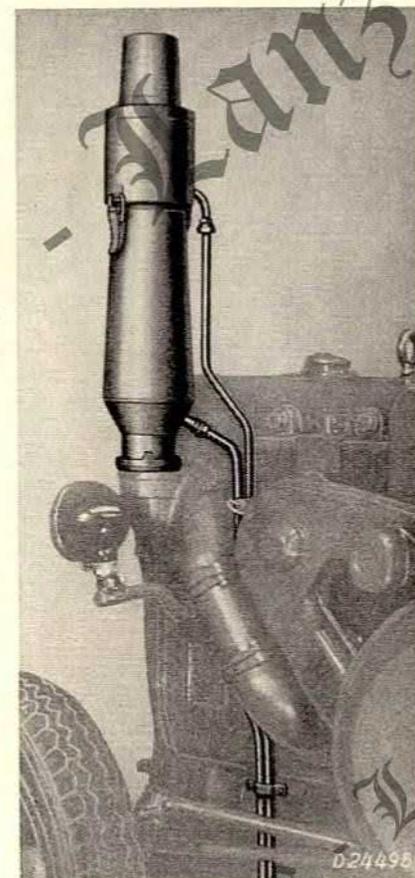
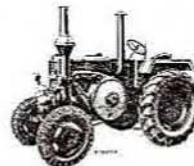
Historisch Archief Silvolde - Lanz



54. Ölbad-Luftfilter 1.2140 d71 sowie Haubenteil links D 2878 c 740 und rechts D 2878 c 742 anbauen. Gummiring 1.0490 g 51 zwischen Ansaugrohr und Krümmer einlegen.



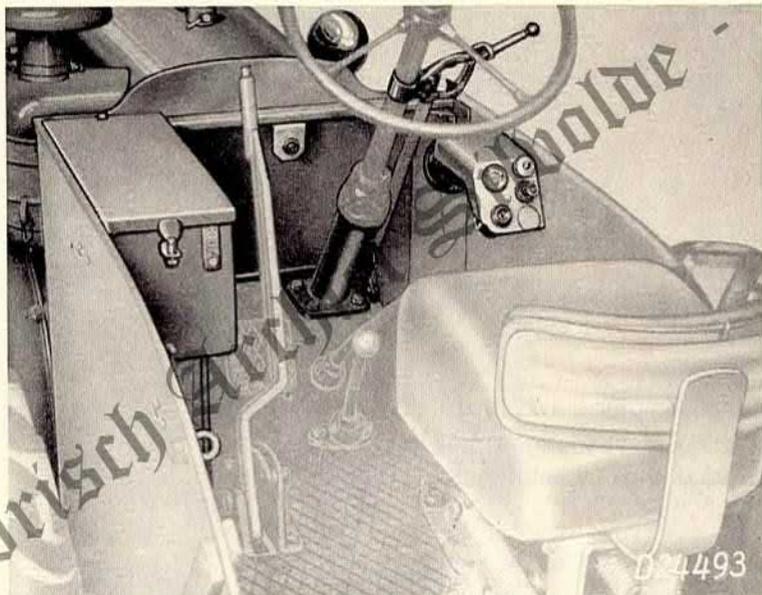
TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE



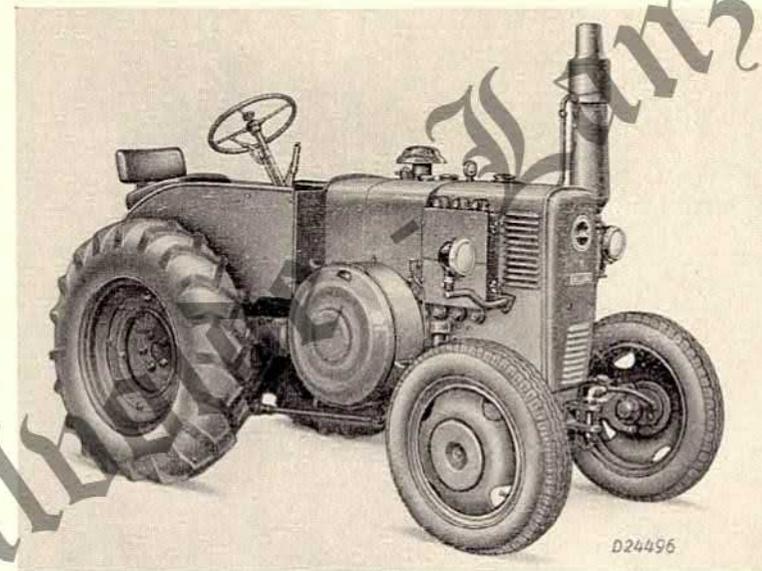
55. Schalldämpfer 1.2200 d 442 sowie Ablaufleitungen 1.1825 d 608 und d 609 anbringen.

56. Reifenfüller „Luffhexe“ — wenn vorhanden — am linken Schwungradschutz des neuen Motors befestigen (Blechdeckel am Rad-schutzdeckel entfernen). Antriebsklaue aus Kurbelwelle des alten Motors entfernen und unter Zwischenlegen von Abstands-scheiben in Kurbelwelle des neuen Motors einschrauben. Eingriffstiefe des Mitnehmers der Luffhexe in die Klaue ausmessen. Zwischenraum vom Wellen-Ende der angebauten Luffhexe bis Außenkante der fest eingeschraubten Klaue muß 0,5 bis 1 mm betragen. Funktion der Schaltung der Luffhexe prüfen.

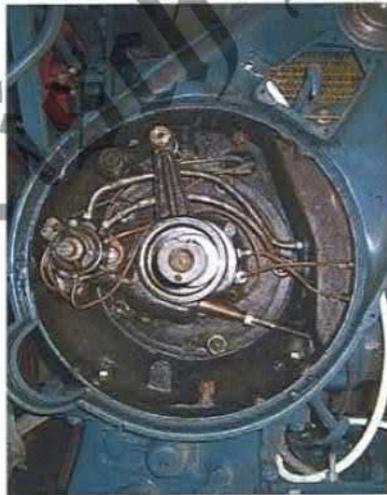
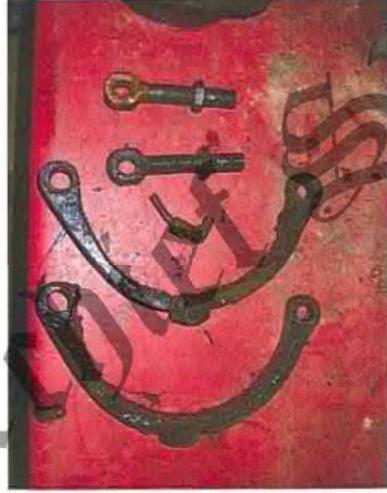
57. Vorspur der Vorderräder von 2—3 mm prüfen und einstellen.



58. Kühler und Behälter für Schmieröl und Kraftstoff füllen. In Schmierölbehälter HD OI SAE 30 einfüllen. Getriebeöl bis zur Kontrollschraube einfüllen. Schmieröl vorpumpen (bei Motor mit Handkurbel = 50 Umdrehungen, bei Motor mit Vorpumphandhebel = 3 Hübe nach oben) siehe Betriebsanleitung.
59. Schmierstellen versorgen. Motor nach neuer Betriebsanleitung in Gang setzen. Funktion der Zündanlage prüfen. Motor zur Probe laufen lassen.
60. Sämtliche Schrauben an Fahrgestell und Rädern nachziehen und sichern. Beschädigte oder verbeulte Schmiernippel erneuern. Dichtstellen kontrollieren. Alte Teile des Schleppers mit neuem Anstrich versehen.



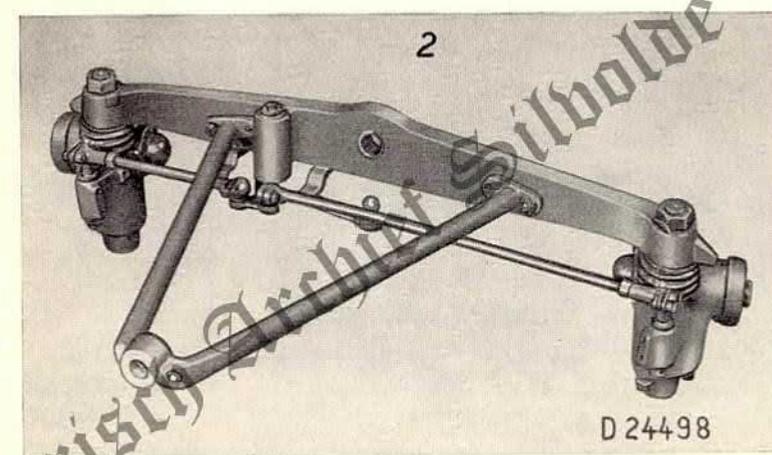
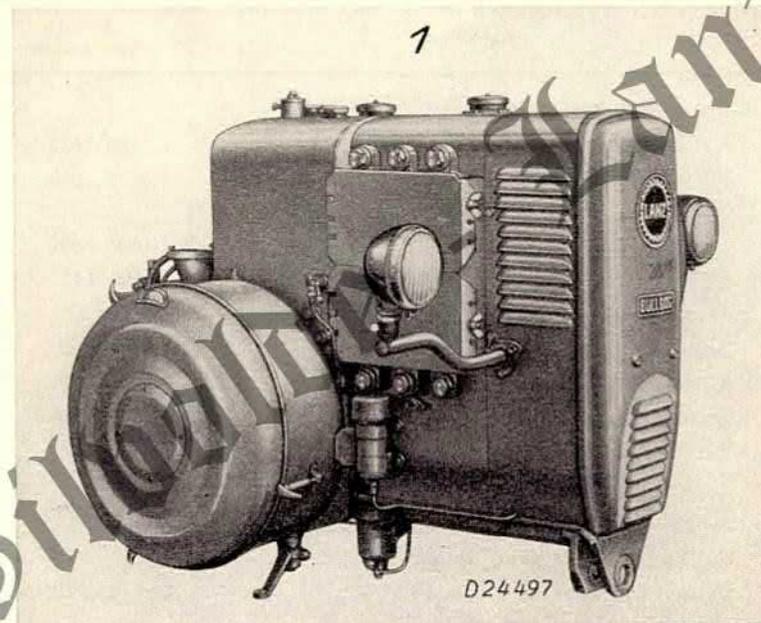
61. Zustand und Luftdruck der Reifen kontrollieren. Schlepper Probefahren. Lenkung und Bremsen prüfen.
62. Besitzer des Bulldog über Bedienung und Wartung des neuen Motors anweisen. Neue Betriebsanleitung 15 328 und Ersatzteilliste 15 350 aushändigen. Die alte Betriebsanleitung und Ersatzteilliste bleiben im Besitz des Kunden, da sie für Getriebe und Fahrgestell des Bulldog noch Gültigkeit haben.
63. Kraftfahrzeugbrief durch anerkannten Sachverständigen ändern lassen und Schlepper der zuständigen Behörde vorführen!



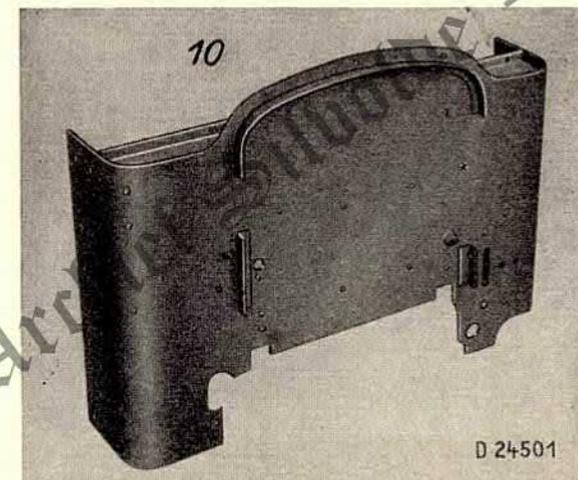
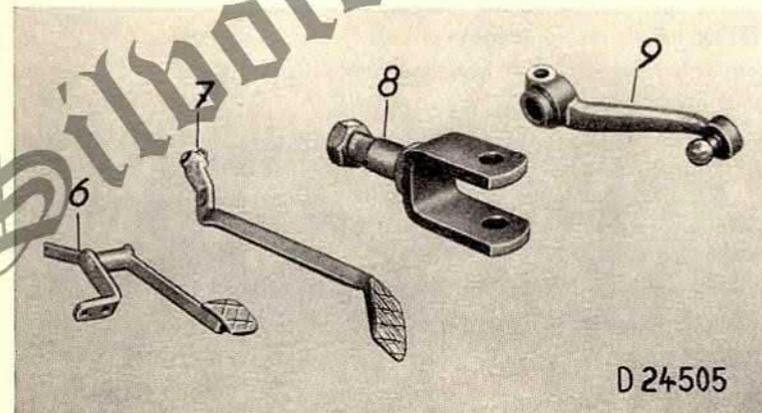
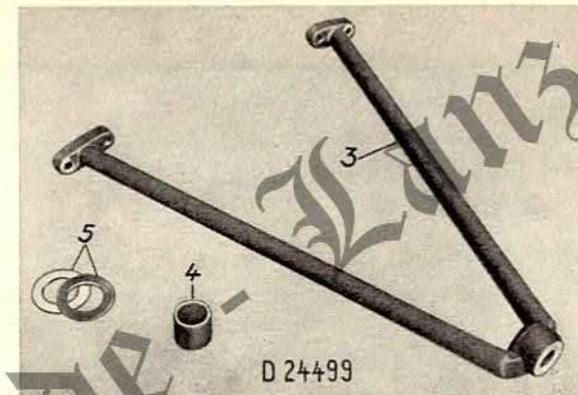
Verzeichnis der Umbauteile

Historisch Archief Silholde - Lanz

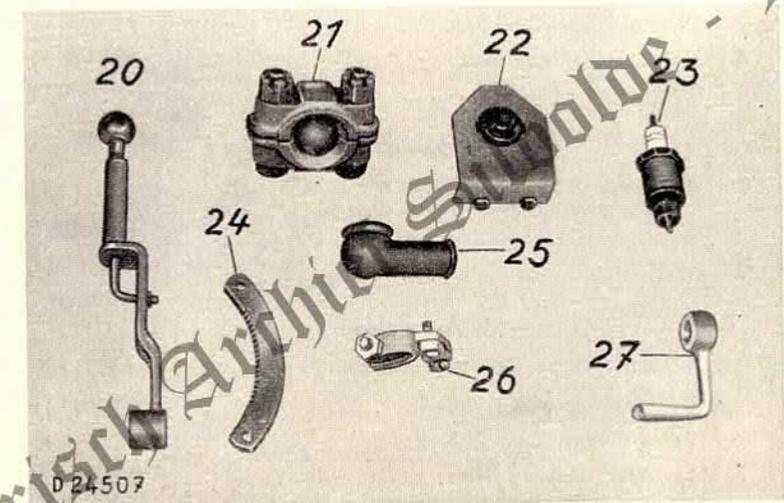
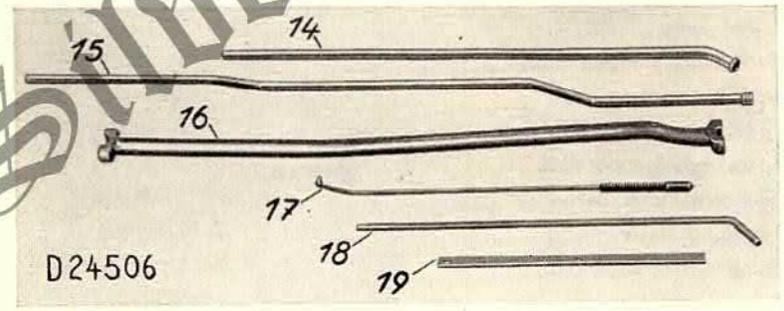
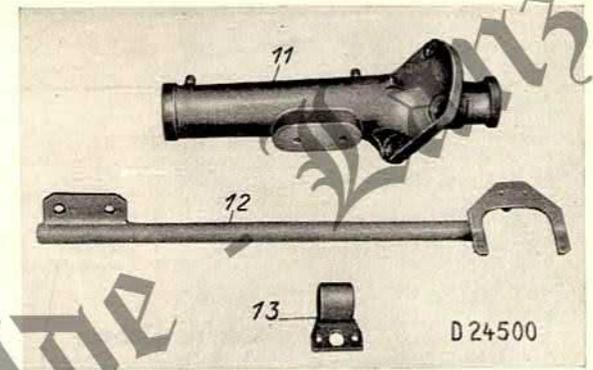
Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez.
	Nummern in Klammer () beziehen sich auf die Bilder Seite 35—41.	
	1. Motor kompl. (1)	
	mit Motorhaube, Schwungradschutzhauben, Vorderachswinkel, Kühlerabdeckblechen und Scheinwerfern. (Für Bulldog mit gefederter Vorderachse = Bocklager 1.0707 f 6, mit starrer Vorderachse = Bocklager 1.0703 b 330 unter Kurbelgehäuse.)	
	2. Teile für Vorderachse:	
1	Vorderachse kompl. (2) mit Vorderradlagern, Achsschenkeln, Spurstange und Dreieckstütze.	
	Nur für D 7506 Allzweck-Bulldog	1.3320 s 174
1	Drückevorrichtung (8)	1.3340 f 403
1	Keil dazu	A 10×8×25 DIN 6885
3	Scheiben (5) dazu für Bulldog D 3506, D 3506 Allzweck, D 7506 u. D 7506 Allzweck	1.0303 f 505
1	Scheibe (5) dazu	1.0303 f 530
1	Scheibe (5) dazu	1.0303 f 532
		<small>für Bulldog D 7506 und D 7006 mit gefederter Vorderachse.</small>
1	Druckschmierkopf für Vorderachsbolzen	BM 10×1 DIN 3402
1	Büchse (4) für Vorderachse (Mitte)	1.0351 f 602
1	Dreieckstütze	
	für Bulldog D 3506 und D 7506	1.2356 f 146
	für Bulldog D 3506 Allzweck	1.2356 f 150
	für Bulldog D 7506 u. D 7006 mit gefederter Vorderachse	1.2356 d 142
1	Lagerschale für Dreieckstütze bei Bulldog D 7506 und D 7006 mit gefederter Vorderachse	1.0725 f 57
	Beilagen dazu n. Bedarf (0,1 mm)	1.2042 f 25
	Beilagen dazu n. Bedarf (0,2 mm)	1.2042 f 26
	Beilagen dazu n. Bedarf (0,375 mm)	1.2042 f 27
4	Sechskantmuttern dazu	M 12 DIN 934
2	Sicherungsbleche dazu	1.0344 f 211
1	Ledermanschette mit Schnürriemen	1.1805 f 15



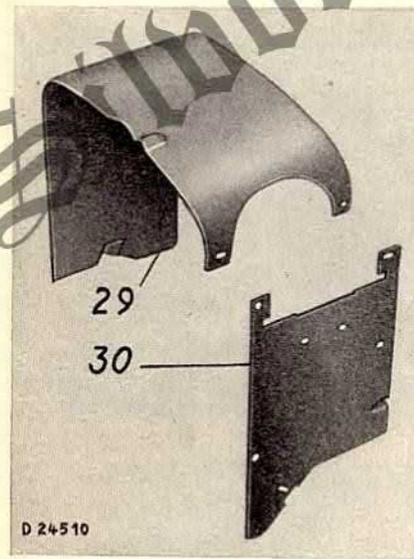
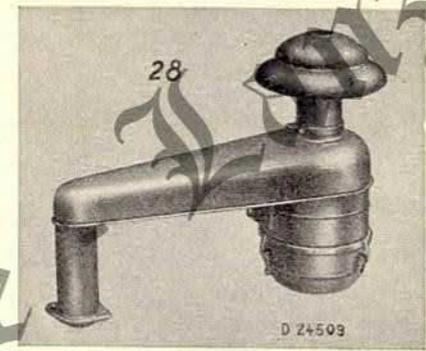
Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez
1	Steuerstange (16)	
	für Bulldog D 3506 und D 7506	1.1606 d 692
	für Bulldog D 3506 Allzweck	1.1606 c 698
	für Bulldog D 7506 und D 7006 mit gefederter Vorderachse	1.1606 d 682
	für Bulldog D 7506 Allzweck	1.1606 d 452
2	Stangendeckel (21) dazu	1.0725 f 12
4	Sechskantschrauben dazu	1.0507 f 131
4	Kronenmuttern dazu	M 12 DIN 935
4	Splinte dazu	3×25 DIN 94
2	Zwischenlagen dazu (0,1 mm stark)	1.2042 f 1
2	Zwischenlagen dazu (0,2 mm stark)	1.2042 f 2
2	Zwischenlagen dazu (0,5 mm stark)	1.2042 f 8
1	Druckschmierkopf dazu, vorn	AM 10×1 DIN 3402
1	Druckschmierkopf dazu, hinten	CM 10×1 DIN 3402
3. Stirnwand:		
1	Stirnwand (10)	1.1727 c 858
4	Sechskantschrauben	M 10×15 DIN 933
4	Federringe dazu	A 10 DIN 127
4. Teile für Lenkung:		
1	Lenkhebel mit Kugelbolzen (9) (auf Lenkwelle unten)	1.0606 d 225
1	Lenkhebel im Bedarfsfalle bei vorhandenem Anbaumäher	1.0606 d 219
1	Lenkbock (11) für Bulldog D 7506 mit gefederter Vorderachse sowie D 7506 mit starrer Vorder- achse	1.0704 d 145
2	Sechskantschrauben dazu	M 12×25 DIN 933
1	Federring dazu	A 12 DIN 127
5. Teile für Drehzahlregulierung:		
1	Drehzahlrührhebel (7)	1.1618 c 110
1	Paßfeder dazu	4×4×18 DIN 6885
1	Sechskantschraube dazu	M 6×35 DIN 931



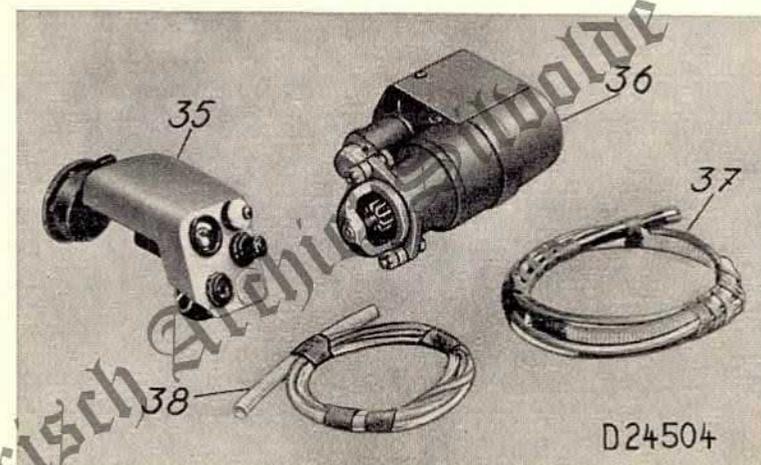
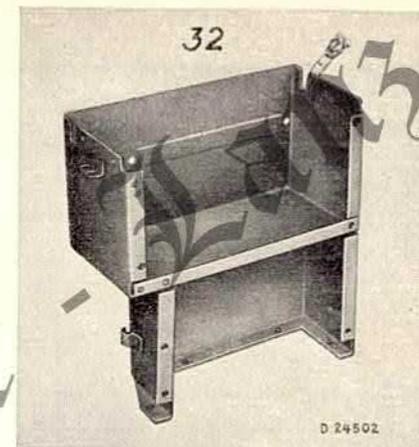
Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez.
1	Sechskantmutter dazu	M 6 DIN 934
1	Federring dazu	A 6 DIN 127
1	Rohrschelle (13) an Lenkbock	1.0639 f 696
1	Rohr (12) kompl. mit Drehzahl-Handhebel (20), Segment (24) und Stange (17) für Bulldog D 3506, D 3506 Allzweck, D 7506 Allzweck	1.0371 c 940
1	Rohr (12) kompl. mit Drehzahl-Handhebel (20), Segment (24) und Stange (17) für Bulldog D 7506 und D 7006 mit gefederter Vorderachse sowie D 7506 mit starrer Vorderachse	1.0371 c 869
2	Sechskantschrauben zur Verbindung von Rohr und Rohrschelle	M 6×15 DIN 933
2	Federringe dazu	A 6 DIN 127
2	Sechskantschrauben zur Verbindung von Rohr und Lenkbock bei Bulldog D 7506 und D 7006 mit gefederter Vorderachse sowie D 7506 mit starrer Vorderachse	M 12×25 DIN 933
2	Federringe dazu	A 12 DIN 127
1	Sechskantschraube	M 12×55 DIN 931
1	Federring dazu	A 12 DIN 127
1	Sechskantschraube	M 20×55 DIN 931
1	Federring dazu	A 20 DIN 127
1	Scheibe	8,4 DIN 125
1	Splint	2×15 DIN 94
		zur Verbindung von Rohr und Lenkbock bei Bulldog D 3506, D 3506 Allzweck und D 7506 Allzweck.
		zur Verbindung von Drehzahl-Fußhebel mit Stange
6. Stange zum Kraftstoffhahn:		
1	Stange (18)	1.1606 d 453
1	Splint dazu	3×20 DIN 94
7. Vorpump-Fußhebel:		
1	Fußhebel (6) mit Winkel	D 1618 d 120 bzw. 1.627 d 67
2	Sechskantschrauben dazu	M 10×15 DIN 933
2	Federringe dazu	A 10 DIN 127
1	Scheibe	6,4 DIN 433
1	Splint	1,5×10 DIN 94



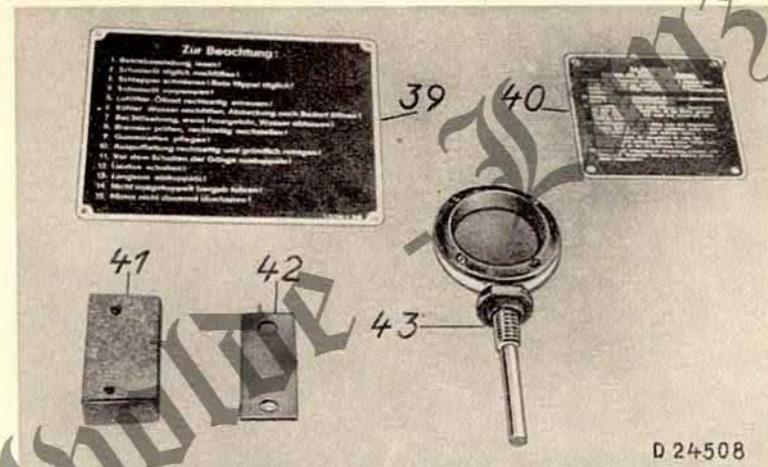
Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez.
8. Abdeckblech:		
1	Abdeckblech (42)	1.0438 f 386
1	Filzplatte (41)	1.0494 f 16
2	Sechskantschrauben	M 8×20 DIN 933
2	Federringe	A 8 DIN 127
9. Teile für Batterie-Einbau:		
1	Batterie- und Werkzeugkasten (32) kompl. mit Masseband	1.2835 c 560
1	Blech (19) zwischen Werkzeugkasten und Seitenblech	1.1727 f 215
9	Sechskantschrauben dazu	M 8×15 DIN 933
9	Sechskantmuttern dazu	M 8 DIN 934
9	Federringe dazu	A 8 DIN 127
1	Sechskantschraube dazu	M 10×20 DIN 933
1	Sechskantmutter dazu	M 10 DIN 934
1	Federring dazu	A 10 DIN 127
1	Sechskantschraube dazu	M 12×20 DIN 933
1	Sechskantmutter dazu	M 12 DIN 934
1	Federring dazu	A 12 DIN 127
1	Platte in Batteriekasten für Kabelbefestigung	1.1880 f 385
2	Flachrundschraben dazu	M 8×35 DIN 603
2	Sechskantmuttern dazu	M 8 DIN 934
2	Federringe dazu	A 8 DIN 127
10. Armaturenkasten:		
1	Armaturenkasten kompl. (35) mit Schaltkasten, Sicherungsdosen und Signalhorn	1.2879 s 354
3	Sechskantschrauben	M 10×15 DIN 933
3	Federringe	A 10 DIN 127
11. Anlasser:		
1	Anlasser kompl. (36) mit Schutzmantel	1.3532 c 8
	Beilagen dazu nach Bedarf	1.0304 f 418
	Beilagen dazu nach Bedarf	1.0304 f 428
2	Sechskantschrauben dazu	1.0042 g 535



Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez.
2	Distanzbüchsen	1.1361 g 358
2	Kronenmuttern	M 12 DIN 935
2	Splinte	3×25 DIN 94
12. Druckknopfschalter		
1	Druckknopfschalter (22) für Anlasser	1.3560 f 6
1	Halter dazu	1.1646 g 923
2	Sechskantschrauben dazu	M 6×15 DIN 933
2	Sechskantmuttern dazu	M 6 DIN 934
2	Federringe dazu	A 6 DIN 127
13. Teile für elektrische Installation:		
1	Batterie (33) gefüllt und geladen	1.3530/25 bzw. 29 bzw. 33
1	Deckel (34) für Batteriekasten	1.2839 d 196
1	Sechskantschraube dazu	M 10×50 DIN 931
1	Sechskantmutter dazu	M 10 DIN 934
1	Federring dazu	A 10 DIN 127
1	Zündkerze (23)	1.3548/12 bzw. 13
1	Kabelmuffe	6.0488/1
2	Kabelmuffen	1.0488 g 181
1	Klemme (26)	1.3551 f 20
1	Kabelgruppe (37)	1.1870 s 479
1	Kabelgruppe (38)	1.1870 s 458
3	Kabelhalter	1.0639 f 320
2	Kabelhalter	1.0639 f 128
1	Scheibe	11 DIN 126
1	Gummi-Schutzkappe (25) für Anlasser-Kabelanschluß	1.3533/39
2	Sechskantmuttern	M 6 DIN 934
2	Federringe	A 6 DIN 127
2	Flachrundsrauben	M 8×35 DIN 603
2	Sechskantmuttern	M 8 DIN 934
2	Federringe	A 8 DIN 127
14. Teile für Luftfilter:		
1	Haubenteil rechts (29)	1.2878 c 742
1	Haubenteil links (30)	1.2878 c 740



Anzahl je Masch.	Bezeichnung	Stück-Nr. bzw. DIN-Bez.
6	Sechskantschrauben dazu	M 8×15 DIN 933
6	Scheiben dazu	8,4 DIN 125
1	Ölbad-Luftfilter (28)	1.2140 d 71
1	Dichtung zwischen Filter und Krümmer	1.0490 g 51
2	Sechskantschrauben	M 8×25 DIN 931
2	Federringe	A 8 DIN 127
2	Sechskantschrauben	M 10×15 DIN 933
2	Sechskantmuttern	M 10 DIN 934
2	Federringe	A 10 DIN 127
15. Teile für Auspuffleitung:		
1	Schalldämpfer kompl. (31) mit Gegenmutter 1.0249 f 80	1.2200 d 442
1	Ablaufleitung unten (14)	1.1825 d 608
1	Ablaufleitung oben (15)	1.1825 d 609
16. Kühlerthermometer		
1	Kühlerthermometer (43)	1.3705 f 17
1	Gummiring dazu	1.0488 g 179
17. Teile für Bulldog mit Anbaumäher und hydraulischer Aushebung:		
1	Halter	4.6249 f 5
1	Winkelhebel	4.0632 d 12
1	Zugstange vom Winkelhebel zur Schaltklaue	4.1061 f 16
1	Zugstange von Winkelhebel zum Ärmelgelenk	4.1061 f 18
18. Schilder:		
1	Wartungsschild für Batterie (40)	1.0798 g 426
1	Bedienungsschild allgemein (39)	1.0798 d 518
1	Schild für Anlasser (Startvorschrift)	1.0798 f 519
12	Kerbnägeln dazu	3,5×5 DIN 1476
19. Werkzeuge:		
1	Zündschlüssel	1.2893 f 35
1	Handkurbel (27) für Öl	1.2901/366





Th. TANGELDER & Zn.

Landbouwmechanisatiebedrijf
Loonbedrijf - BP-Station

Berkenlaan 168 - 7064 HV SILVOLDE

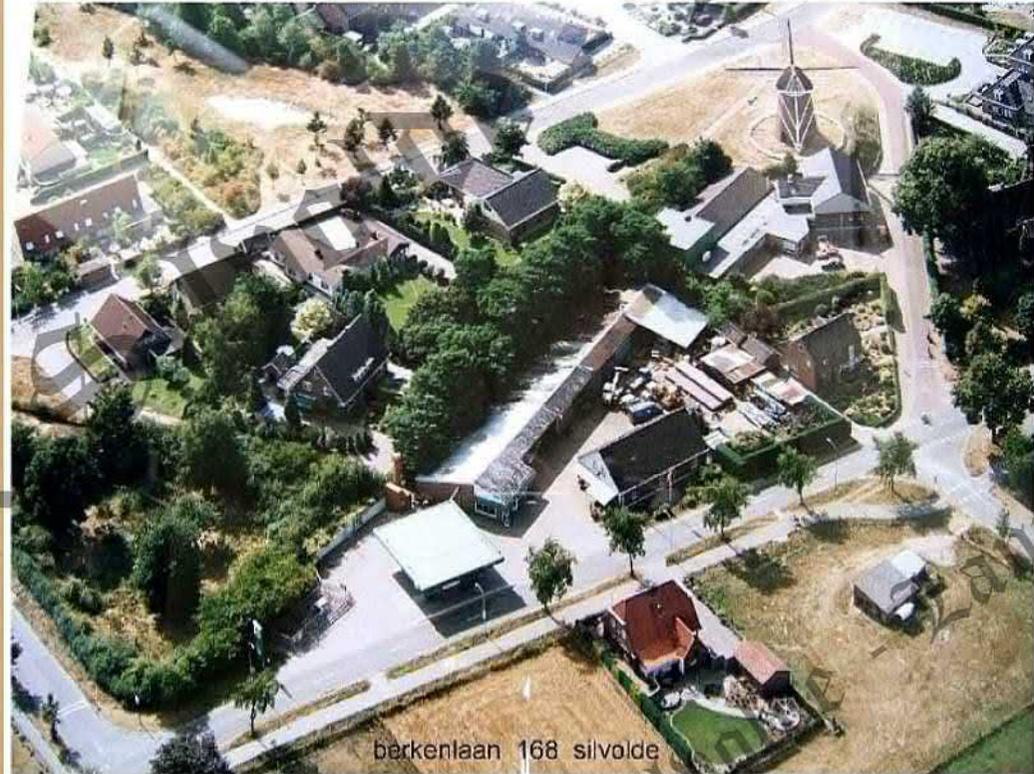


Tangelder

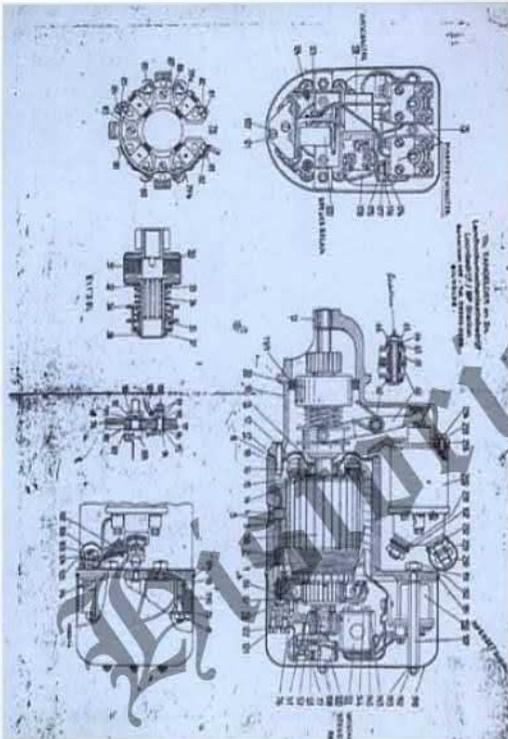
John Deere

BP

Genealogie



berkenlaan 168 silvolde



Willem Tangelder

* 17-09-1863

† 07-05-1947



Theo Tangelder

* 24-06-1900

† 06-03-1993

Volgende